

Der Nahost-Konflikt

Vor etwa 2000 Jahren gab es in der Region Palästina drei große Länder: Syrien, Palästina und Arabien. Sowohl für das Judentum und Christentum als auch für den Islam besaß/ besitzt die Region eine besondere geschichtliche und religiöse Bedeutung. Die Menschen, welche in Syrien und Palästina lebten, gehörten der jüdischen Religion an, die Bevölkerung in Arabien hatte überwiegend den muslimischen Glauben. Einen Staat Israel gab es zu dieser Zeit noch nicht. Als die europäischen Juden im Verlauf des 2. Weltkriegs bzw. im Dritten Reich wegen ihres Glaubens verfolgt wurden, flohen tausende in die Region des heutigen Israels (laut dem Alten Testament, das „gelobte Land“).

Seit dem 2. Weltkrieg war diese Region durch das britische Militär kontrolliert. Da in dieser Region viele Juden und Araber lebten und ein friedlicher Ausgleich nicht gelang, prüften die Vereinten Nationen das Problem: Sie legten den Plan zur Gründung des Staates Israel vor. Die Araber mussten Land hergeben, damit die Gründung Israels überhaupt möglich war. So kam es zum ersten bewaffneten Konflikt zwischen den arabischen Ländern, die keine Ländereien hergeben wollten, und den Juden, die wiederum ein eigenes Land und somit Staatsgebiet wollten.

Als nun im Jahre 1948 die Briten – geschwächt durch den 2. Weltkrieg - die Region verließen, gründeten die Juden im selben Jahr den Staat „Israel“. Die an Israel grenzenden arabischen Länder Ägypten, Syrien, Jordanien und der Irak akzeptierten das nicht und es kam erneut zu einem Krieg.

Während dieses Krieges flohen viele Palästinenser aus Israel nach Ägypten, Jordanien und in den Libanon. Andererseits flohen die Juden aus den arabischen Staaten. So kam es dazu, dass in Israel auf einmal fast nur noch Juden lebten und in den umliegenden Ländern fast nur noch Araber.

Israel führte in den folgenden Jahren immer wieder Krieg gegen Ägypten, Syrien und Jordanien. Im Laufe dieser Kriege besetzten die Israelis den Gazastreifen, die Golanhöhen und das Westjordanland. (1967!)

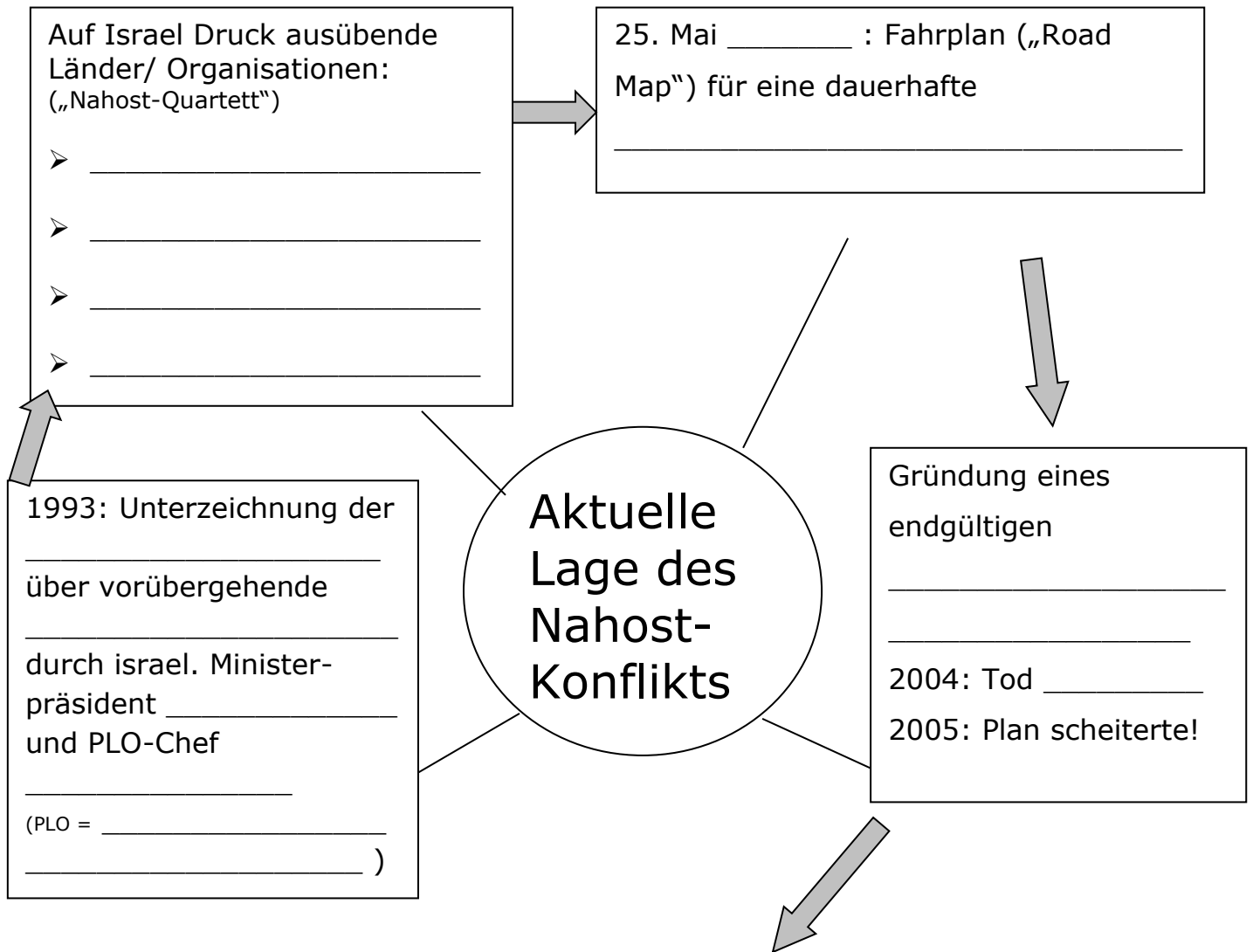


In diesen besetzten Gebieten lebten am Anfang fast nur Palästinenser. Mit der Zeit aber siedelten sich etwa 200 000 Israelis dort an. Die Palästinenser fordern wiederum aber, dass die Israelis den Gazastreifen und das Westjordanland verlassen und dass Israel einen selbständigen palästinensischen Staat akzeptiert.

Da die Israelis diese Gebiete aber nicht räumen, werden die jüdischen Siedler immer wieder angegriffen. Es explodieren Bomben, auf den Straßen wird ununterbrochen geschossen und es werden Häuser niedergebrannt.

Wenn die Terroristen der Palästinenser (Hamas) wieder einmal die Siedler angegriffen haben, holt die israelische Armee zur Vergeltung aus und greift deren Flüchtlingslager an oder beschießt den Hauptsitz der Regierung der Palästinenser. So wurde der Nahost-Konflikt bis heute nicht friedlich gelöst und es sterben jährlich Tausende Menschen an den religiösen und politischen Gegensätzen.

Aufgabe: Entnehmt dieser Zusammenfassung die wichtigsten Punkte des Nahost-Konflikts und stellt diese übersichtlich dar! (Pfeile, Farben, Aufzählungen, Unterstreichungen, Symbole, Stichpunkte, Bilder usw.)



Voraussetzungen für den Frieden

- _____ Staaten im _____ erkennen Israel an.
- _____ akzeptiert einen selbständigen _____ Staat.
- Israel _____ sich aus den seit _____ besetzten Gebieten _____ .
- Es wird eine Lösung für das von beiden Seiten beanspruchte _____ gefunden wird und der _____ wird geächtet.
- Es herrscht _____ .

Lies im [Buch S. 67-71](#) und schau dir auf YouTube an: [Nahostkonflikt einfach erklärt \(explainity® Erklärvideo\)](#)

Wie beurteilst du die Chancen zur Lösung des Nahost-Konfliktes?
